

Neue Ärzteausbildungsordnung in Österreich — ein Paradigmenwechsel in der postgraduellen ärztlichen Ausbildung

Karen Pierer (1), Stefan Kastner (2), Silvia Türk (3), Alois Obwegeser (4)

1 tirol kliniken, Zentrum für ärztliche Ausbildung, Innsbruck, Österreich

2 Österreichische Ärztekammer, Ausbildungskommission, Wien, Österreich

3 Bundesministerium für Gesundheit, Abteilung Qualität im Gesundheitssystem,
Wien, Österreich

4 tirol kliniken, Ärztliche Direktion, Innsbruck, Österreich

Begrifflichkeiten

Stufen	EU	A	D
Universität	Basic medical training	(Grund)Studium	Ausbildung
Ausbildungs- stätte	Specialist medical training	Postgraduelle Ausbildung	Weiterbildung

Gesetzlicher Rahmen

Ärztegesetz (Parlament)	1.1.2015
Ärzteausbildungsordnung (ÄAO) (Gesundheitsministerin)	27.5.2015
KEF – RZ Verordnung (ÖÄK)	1.6.2015

Umsetzung: 1.6.2015

Ausbildungsstätte:	Antrag zeitlich begrenzt Rezertifizierung
Ausbildungsstruktur:	Basisausbildung Grundausbildung im Sonderfach Schwerpunktausbildung/ Module
Ausbildungsqualität:	Ausbildungskonzept theoretische Unterweisungen kontinuierliche Überprüfung KEF

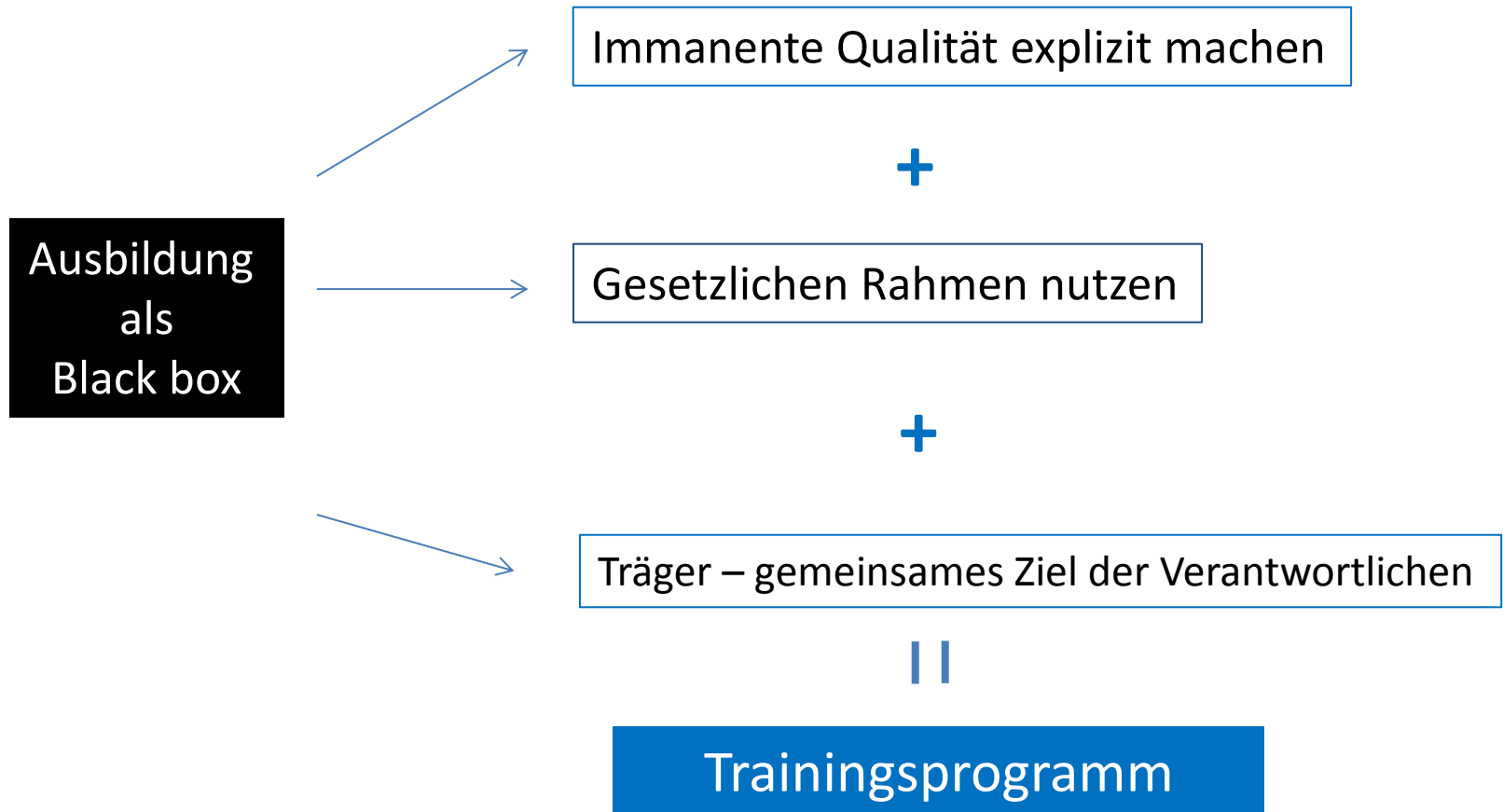
Ausbildungsstruktur

Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer
72		36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc.	48 Mo Schwer- Punktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis			
42	Lehr- praxis			
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung
9	Basisausbildung			

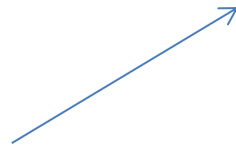


6 – 9 Jahre Ausbildung
(„Blackbox“ of Training)





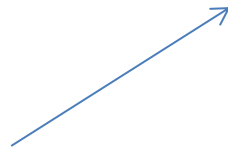
Ausbildung
als
Black box



Immanente Qualität explizit machen

Engagierte AusbilderInnen – Talente
(Heraus-) Forderung – viele PatientInnen
Fortbildungsangebot/ Kurse/ Trainings

Ausbildung
als
Black box

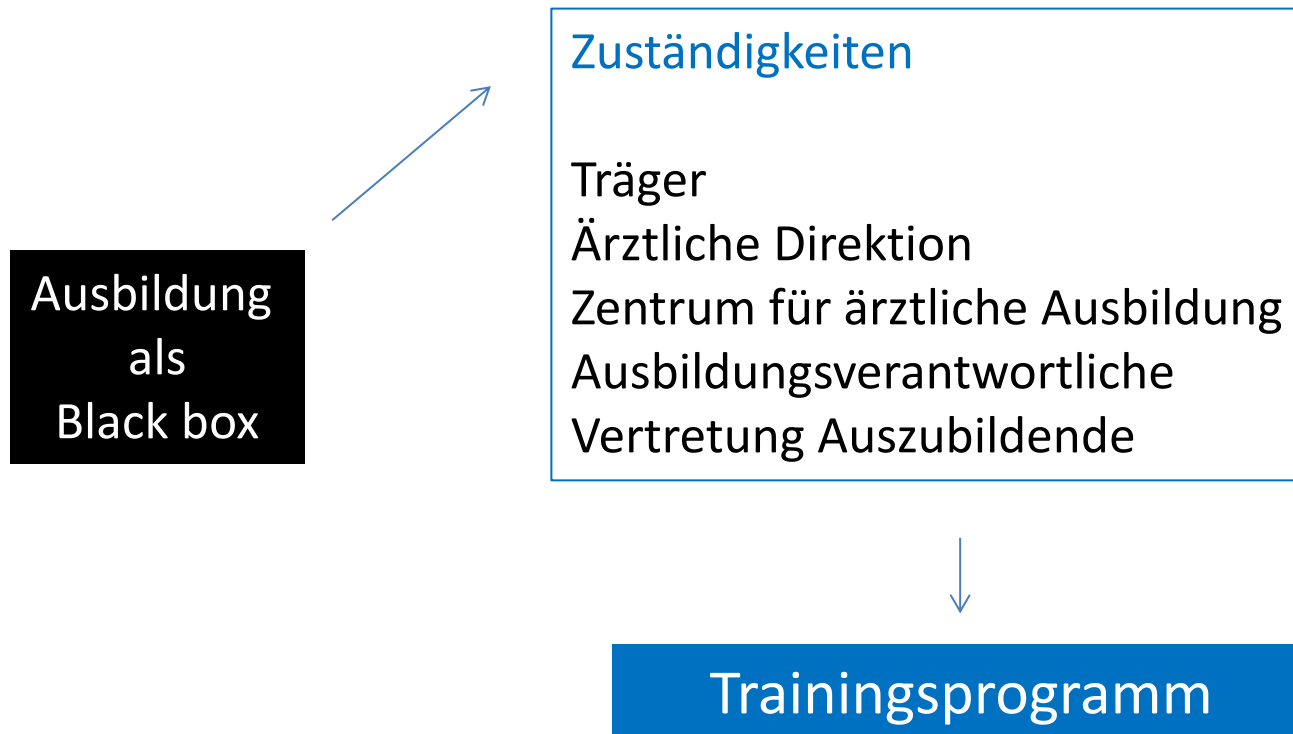


Gesetzliche Vorgaben

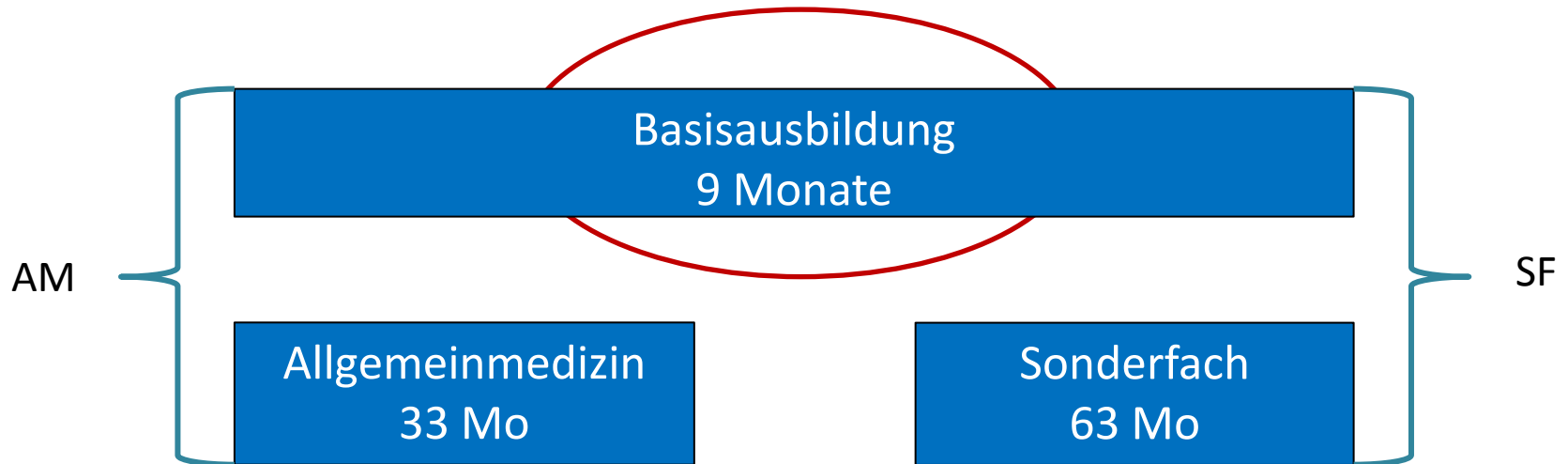
- Ausbildungskonzept
- Ausbildungsplan
- Ausbildungsdokumentation
- Evaluationsgespräche

Ausbildungskonzept

1. Arbeitsplatzbasierte
Lehrsituationen
2. Theoretisches Angebot
3. Lehrmaterial
4. Unterstützende Maßnahmen



Ausbildungsschritte



Basisausbildung ist Teil der AM und Sonderfachausbildung, muss am Beginn absolviert werden und löst die Gegenfächer (Neben/Wahlfächer) ab

Ziele der Basisausbildung (BA)

Ziel der Basisausbildung ist die Befähigung der Ärztin/des Arztes im Rahmen von Bereitschafts-, Nacht-, Feiertags- oder Wochenenddiensten Patientinnen/Patienten einer Fachabteilung oder Organisationseinheit im Umfang der gemäß Abs. 3 erworbenen Kompetenzen zu versorgen sowie zum Management von intramuralen Notfallsituationen bis zum Eintreffen höherwertiger Hilfe. (ÄAO 2015)

„Turnus“ ausbildung Befragung 2014 Rückmelderate 45 %

Kritik	Ziel
Anonym – „Turnustschapperl“	KollegIn in Ausbildung „Wertschätzung“
Nur lästige Arbeiten zugeteilt	Ziele der BA erreichen Ausbildungskonzept
Reine Adminkraft (Tel, Termine, Arztbriefe)	Andere Arbeitsverteilung Einsatz gemäß Ziel BA
Stört nur, nicht wirklich gebraucht	Sinnvoller Einsatz,
Fortbildungen fallen aus, nur Vorträge, wenig Praxisbezug	Fortbildung mit einbinden der ÄrztInnen, praktisch, brauchbar

Basisausbildung – Programm

Herausforderung: Zentralkrankenhaus mit 36 Sonderfächern

Konservative Inhalte
6 Monate

chirurgische Inhalte
3 Mo

Innere Medizin
3 o. 6 Mo

Wahlfach
0 o. 3 Mo

*Alle SF der Gruppe
chirurgische Fächer
(ÄAO 2015)*

Kriterien	Umsetzung für BA
Aufnahme ins Team	onboarding
Sinnvolle Aufgaben mit zunehmender Verantwortung	Tätigkeitsprofil, Zwischenevaluationen
Etwas erklärt bekommen	Arbeitsplatzbasierte Lehrsituationen benennen
Dem Ausbildungsstand entsprechend gefordert	„Dienststreife“
Anerkennung der Leistung	Umgang miteinander
Konstruktives Feedback	Formate
Ansprechperson, Struktur	Benannte Verantwortliche

Basisausbildung Trainingsprogramm

Arbeitsplatzbasiert

und

Formalisiert, angewandte theoretische UE

Methode	Kurzbeschreibung	Beitrag TU/BA	Feedbackmethode
Lehrvisite	Speziell angesetzte Visite mit Beobachtung durch erfahrenen Arzt	Visitieren der eigenen PatientInnen	Fachdiskurs
Patientenvorstellung	Vorstellung von PatientInnen im Rahmen von Morgenbesprechungen, Tumorboards etc.	Aufbereitung und Vorstellung sowie Nachbereitung	Rückmeldung zur Präsentation (Checkliste)
Strukturierte Beobachtung von Fertigkeiten	Zuvor vereinbarte Fertigkeit wird von erfahrenem Arzt ggf auch medizinischem Personal beobachtet	Durchführung der Tätigkeit	MiniCEX, DOPS Rückmeldegespräch
Arztbrief	Selbständiges Verfassen der Arztbriefe der eigenen PatientInnen	Durchführung der Tätigkeit	Rückmeldung durch zuständigen Facharzt/Oberarzt
Angehörigengespräch („eigene“ Patienten)	In Absprache mit zuständigem Facharzt	Durchführung der Tätigkeit und Dokumentation	Rückmeldung durch zuständigen Facharzt/Oberarzt
EKG Beurteilung	Beschreibung des EKGs, Erkennen der wichtigsten Pathologien	Durchführung der Tätigkeit und Reaktion bei Bedarf	Rückmeldung durch zuständigen Facharzt/Oberarzt
Bed side teaching	Demonstration von Eingriffen, Untersuchungstechniken	Beobachtung und Assistenz (zB LehrOP)	DOPS Rückmeldegespräch

Basisausbildung - Trainingsprogramm

Arbeitsplatzbasiert

und

Formalisiert, angewandte theoretische UE

Themenbereiche

chirurgische

Konservative

übergeordnete

PE – tirol kliniken

Chirurgisches
Basisseminar
Di 14.30 – 16.00
3 Mo Zyklus

Basisfortbildung
Di 12.30 – 14.00
6 Mo Zyklus aus Teil 1 und 2

KIS Schulung
Allgemeine Dienstfähigkeit 1d
Einführungstage 1,5 d
(Verwaltung/ Recht)
Dialogkompetenz 2 d
ILS – Kurs 1d

Verpflichtend – 80% müssen nachgewiesen werden

Ausbildungskonzept - Trainingsprogramm

1. Arbeitsplatzbasierte Lehrsituationen
2. Theoretisches Angebot
3. Lehrmaterial
4. Unterstützende Maßnahmen

Ausbildungskonzept - Trainingsprogramm

Unterstützende Maßnahmen

Neu: Evaluationsgespräche (Formulare, Zeitpunkt)

- Balint Gruppe
- Abteilung für Coaching und Beratung (tirol kliniken-mcb)

Neu: Seminar „Reflexion des eigenen Tuns“

Neu: Logbuch

Korrespondenzadresse

Dr. Karen Pierer, MHPE
Direktorin
Zentrum für ärztliche Ausbildung

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH

Innrain 98, 6020 Innsbruck

T +43 512 5322-75223, F +43 512 5322-6775200

Karen.pierer@azw.ac.at

www.azw.ac.at